



Zupfmusik-Verband Schweiz
Federazione svizzera di musica a pizzico
Fédération suisse de musique à cordes pincées

Pizzico-Letter #19 im September 2024



Welche Gitarre, bzw. welcher Musiker, welche Musikerin kann von sich behaupten, jemals vor so einem dekorativen Bühnenbild gespielt zu haben? CosmoJazzFestival Chamonix
Foto: © Sandra Tinner

Editorial

Liebe Zupfmusiker:innen, Liebe Interessierte an der Schweizer Zupfmusik

Was war dein/Ihr eindrücklichstes Konzerterlebnis? So richtig mit **Hühnerhaut**? Sei es als Spieler:in oder Zuhörer:in – wenn alles stimmt, hallt die Erinnerung noch lange nach. So ging es mir diesen Sommer beim Konzert des «Alfredo Rodriguez Trio» vor der unglaublichen Kulisse des Mont Blanc Massivs am CosmoJazzFestival in Chamonix, wenige Kilometer hinter der Schweizer Grenze.

Der Sommer ging dieses Jahr etwas abrupt zu Ende, und der Herbst kündigt sich bei uns nicht nur mit entsprechenden Temperaturen, sondern auch mit der **vollen Konzertagenda** an!

Gleich Ende September feiert das **Mandolinenorchester Baar seinen 100. Geburtstag** mit einem Konzert, im Oktober und November folgen die Konzerte des **Zupforchesters Luzern**, des **Berner Mandolinorchesters** und von **zupf.helvetica** im Elsass. Das Ensemble **Taralluce** von Manuela Frescura macht sogar eine kleine «Tour de Suisse» mit 5 Konzerten. Alle Details zu diesen Konzerten findet man in der Agenda <https://zupfmusik-verband.ch/agenda/> auf der Website des ZVS.

Eine grosse Reise wird eine Gruppe aus einigen Spielerinnen und Spielern von «zupf.helvetica & friends» anfangs November unternehmen: Sie folgen der Gegeneinladung des **Bundang Mandolin Orchestra** und besuchen **Südkorea**. Die Koordinatorin Anina Keller hat uns einen Zwischenbericht von den Vorbereitungen geschickt. Wir sind natürlich schon jetzt sehr gespannt auf den Erlebnisbericht!

Etwas weniger weit ist das MO Baar gereist: Wie schon das ZOL ein Jahr zuvor hat sich das MOB nach **Venedig** aufgemacht, um dort am **Mandolin Festival** teilzunehmen. Doch selbst das vielbesuchte Venedig kann Überraschungen bieten, sei es, wenn man mit dem Vaporetto auf die «falsche» Insel tuckert, wenn man die Konzertschuhe vergessen hat und das Problem in Form eines Schuhtauschs mit einer netten Kollegin eines anderen Orchesters löst oder wenn es wegen eines Bahnstreiks für den Rückweg etwas Einfallsreichtum braucht. 😊

Schliesslich gibt es in diesem Newsletter noch einen Bericht übers **Probeweekend von zupf.helvetica in Wislikofen** und über die Einspielung im Zusammenhang mit dem **Oboussier-Projekt** zu lesen.

Gute Lektüre!

Mit musikalischen Grüssen
Sandra Tinner
(Präsidentin ZVS)



Auftritt MOB in der Chiesa di Sant'Elena
Foto: © Andreas Rumsch

Das Mandolinorchester Baar reiste ans Venice Mandolin Festival

Das Mandolinorchester Baar konzertiert in Venedig

Vom 1. bis 4. Mai nahm das Mandolinorchester Baar am Venice Mandolin Festival in Venedig teil. Da einige unserer älteren Spielerinnen und Spieler nicht mitkommen wollten/konnten, erhielten wir **zusätzliche Unterstützung in den Mandolinstimmen** durch Debra und Tiffany vom MO Zürich, sowie Margarita vom MO Basel-Riehen. Für viele war dies eine Gelegenheit, die italienische Lagunenstadt das erste Mal oder erneut zu besuchen.

Unterkunft fanden wir im Hotel Principe ganz in der Nähe des Bahnhofs, was uns mit dem vielen Gepäck und den Instrumenten sehr gelegen kam.

Die Spielerinnen Debra, Margarita, Sandra und Tiffany spielten auch beim **Festivalorchester** mit, welches vom **Festival-Organisator Lars Forslund** geleitet

wurde. Bei ihnen standen viele Proben auf dem Programm und ihre Tage waren gefüllt mit viel Musik. Die restlichen Teilnehmenden konnten in der freien Zeit gemeinsam oder individuell die Stadt und ihre Umgebung erkunden. Beliebte Ziele waren natürlich die **Rialto-Brücke** und die **Piazza San Marco**. Aber auch die vielen kleinen Gässchen und Brücken hatten ihren Reiz. Auch ein Abstecher mit dem Vaporetto nach **Murano** wurde gemacht und wir bestaunten in den unzähligen Läden und Schaufenstern die unterschiedlichsten Kreationen aus dem berühmten Murano-Glas.

Das MOB hatte seinen **Auftritt** unter der Leitung von Melina Murray am Donnerstag, 2. Mai, **in der Chiesa di Sant'Elena**. Leider hielt sich der Publikumsaufmarsch in Grenzen, da am ganzen Festival **nur zwei Mandolinenorchester, das Festivalorchester und ein Chor aus Schweden** teilnahmen. Auch wurde keine Werbung gemacht und so spielten wir sozusagen „für uns“. Nach unserem Auftritt folgte das Konzert des Mandolin Festival Orchestra unter der Leitung von Lars Forslund. Zum Schluss sang der Schwedische Chor **das mehrsätzige „Gloria“ von Antonio Vivaldi**, musikalisch unterstützt vom Festival Orchestra. Der Abend fand seinen Ausklang in einem gemeinsamen Nachtessen.

Am Freitagabend, 3. Mai, konzertierte das **Salzburger Mandolinen Orchester** und wir erfreuten uns an den teils bekannten und auch neuen Melodien. Auch hier traten im Anschluss wieder das Mandolin Festival Orchestra und der Chor auf.

Am Samstag, 4. Mai, fand der **Abschlussabend in Lido** statt. In der **Chiesa Sant'Antonio** konzertierte das Festivalorchester und der Chor, im Anschluss gaben wir und das Salzburger Orchester im Sala Laguna nochmals einige Stücke zum Besten und durften das Festival abschliessen.

Im Anschluss gab es ein **kleines Buffet** mit Pizza, Fleischplatten, Käse, Chips und Wein aus der PET-Flasche. **Leider war das Ambiente nicht so gediegen** und man konnte sich auch nirgends hinsetzen; so war es auch eher schwierig, mit den Anderen in Kontakt zu kommen. Wir machten uns also schon bald auf den Rückweg ins Hotel, um uns für die morgige Rückreise vorzubereiten...

Dies war auch nötig, denn **die Heimreise entpuppte sich als chaotisch, weil die italienischen Bahngesellschaften streikten**. Dank Umbuchen unserer Tickets konnten wir Venedig am Mittag in Richtung Mailand verlassen und reisten dann nach mehr oder weniger langem Aufenthalt in Milano teils individuell in die Schweiz zurück.

Viele schöne Melodien, lustige Geschichten und die gemeinsame Zeit bleiben in Erinnerung; wie sagt man so schön: Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen!

Alexandra Frank, Mandolinenorchester Baar



zupf.helvetica - Probeweekend 5.-7.7.2024

Probewochenende und Abschlusskonzert des zupf.helvetica am 5. bis 7. Juli in der Propstei Wislikofen

Das **Schweizer Zupforchester** zupf.helvetica fand sich am ersten Juliwochenende zu seinem Sommerproben-Termin in der Propstei Wislikofen zusammen. Die Proben leitete **Christian Wernicke** und das **Abschlusskonzert** fand am selben Ort, in der kleinen, schmucken und akustisch sehr gut tragenden **Probsteikirche** statt. Getragen wurde die gute Stimmung unter den Musiker*innen, das gemeinsame engagierte Arbeiten und Feilen an musikalischen Details und schließlich der erfolgreiche Auftritt im Abschlusskonzert durch mehrere Säulen.

Zunächst hat das Organisations-Komitee mit der Wahl des Bildungszentrums Propstei in Wislikofen einen **bezaubernden Ort** für die langen Proben und anregenden Gespräche untereinander sowie für das Abschlusskonzert gefunden. Die hellen, historischen Räume und Gänge, sowie der **wunderschöne Garten** versprühten ein sowohl entspanntes wie erfrischendes Ambiente, in dem man sich sogleich „Zuhause“ und angenommen fühlte. Auch die vielen munteren Gespräche an beiden **geselligen Abenden im Gewölbekeller** der Propstei kamen bei allen Mitwirkenden sehr gut an – selbst die parallel verlaufenden Viertelfinal-Spiele bei der Fußball-EM traten dabei fast in den Hintergrund.

Die **positive Atmosphäre des Ortes übertrug sich auf die Spielerinnen und Spieler** des Zupforchesters. Aufgrund ihres erfolgreichen Selbststudiums kamen sie allesamt sehr gut vorbereitet in das Wochenende und scheuten auch keine Mühen und Zeitüberschreitungen, um in den gemeinsamen Proben in aufregenden Detailstudien die verborgensten Zusammenhänge aufzuspüren und neue Klangdetails der Musik zu entlocken.

Angeregt hat die Musiker*innen bei ihrer Suche nach der überzeugendsten musikalischen Interpretation insbesondere **Christian Wernicke**, der sie als Dirigent einmal mehr bestens vorbereitet sowie **mit viel Witz und Esprit** auf die Suche nach neuen strukturellen Zusammenhängen mitnahm und sich mit ihnen auf die Suche nach interessanten Klangmischungen begab. So überzeugte er mit viel Hintergrundrecherche zu den einzelnen Stücken – etwa mit Bemerkungen wie: „Diese Dynamikangaben fand ich nicht bei meinen Studien des Autografs...“ Auch bezog er die Musiker*innen der einzelnen Stimmgruppen in seine Überlegungen zur Interpretation ein: „Hört doch einmal, wie sich die Phrasen von Mandoline und Mandola an dieser Stelle ergänzen – sollen wir das nicht auch den Zuhörern zugänglich machen?“

Die anspruchsvolle und detailreiche Probenarbeit belohnten sich die Spielerinnen und Spieler des zupf.helvetica mit einem **überragenden Abschlusskonzert** am Sonntagvormittag in der Propsteikirche. Nach einem letzten gemeinsamen Mittagessen trennte man sich mit einem sehr guten Bauchgefühl und mit der Gewissheit, an diesem Wochenende einen ganz großen Schritt auf dem langen Weg zur musikalischen Brillanz weitergekommen zu sein – und mit der **Vorfreude auf die Konzerttour durch das Elsass im Oktober!**

Peter Schmitz



zupf.helvetica&friends an den Mandolin Extravaganza Concerts in Südkorea

Die Konzerte sind organisiert, die Programme stehen und die Flüge sind gebucht.

zupf.helvetica&friends ist bereit für die Mandolin Extravaganza Concerts in Südkorea! Geübt werden muss nun noch... und **Ende Oktober geht es auf nach Seoul**. Wir, das sind SpielerInnen von zupf.helvetica und weitere **Musizierende aus der Schweiz und Deutschland**, werden uns zusammen mit **Christian Wernicke** als Dirigenten ins Abenteuer stürzen.

In **Seoul und Soengam-si** wird es im Rahmen der Mandolin Extravaganza Concerts zwischen dem 30. Oktober und dem 2. November 2024 Konzerte von **verschiedenen Mandolinorchestern** (u.a. aus Südkorea, Japan, Singapur und natürlich uns), **Solokonzerte von Christian Wernicke (Gitarre), Victor Solomin (Domra) und Kim Byung Gyu (Mandoline)** und als mein persönliches Highlight ein Konzert des Gesamtorchesters, in welchem alle angereisten OrchesterspielerInnen mitspielen werden, geben. Für Letzteres durfte ich die **Auftragskomposition „Mandolin Extravaganza“** schreiben, welche in diesem Konzert uraufgeführt wird. Allenfalls werden noch weitere Konzerte stattfinden, sicher wird es aber möglichst viele Proben und geselliges Beisammensein geben, und dazwischen bleibt hoffentlich auch noch Zeit, etwas Grosstadtfeeling von Seoul einzufangen.

Im Anschluss an die Mandolin Extravaganza Concerts wird es für alle Reisehungrigen **weiter nach Gyeongju** gehen, wo wir als Touristen getarnt in die Historie und Tradition Südkoreas eintauchen werden. Man sagt, dass man sich das nicht entgehen lassen sollte, wenn man schon mal um die Ecke ist...

Falls nun noch jemanden das musikalische Reisefieber packt: **Es ist trotz abgelaufener Anmeldefrist nicht zu spät**, sich noch anzumelden und mitzukommen!

Weitere Infos gibt es hier: www.suiko.info/impf oder auch bei mir: aninakeller@gmx.net

Anina Keller



Projektleiter Ramon Bischof und Dirigentin Melina Murray besprechen sich während der Aufnahmen

Foto: © Andreas Rumsch

Mandolinenorchester Zürich und das «Oboussier-Projekt»

Die Aufnahme für den Tonträger sind abgeschlossen.

In diesem Newsletter berichteten wir bereits über das **Oboussier-Projekt**, das seinen Anfang (Initiantin: **Nanni Jelinek**) schon lange vor dem Zupfmusikfestival 2022 nahm: Das Mandolinenorchester Zürich (MOZ) führte damals die Abbreviationen von Robert Oboussier zum ersten Mal **in einer für Zupforchester arrangierten Version** auf (Arrangement: Christian Wernicke).

Ramon Bischof, dessen Stück „Schwärme“ am Festival gleichentags von zupf.helvetica uraufgeführt wurde, begann sich für die Geschichte (nachzulesen auf der MOZ-Webseite <http://www.mandolinenorchester.ch/>) und die Musik von Oboussier zu interessieren. Unterdessen hat er es geschafft, die Finanzierung für eine **professionelle Aufnahme von mehreren Oboussier-Werken** mit einem Sinfonie-Orchester zu sichern.

Auf dem gleichen Tonträger soll auch **die Zupfmusik-Version der Abbreviationen** erscheinen. Aus diesem Grund hat das MOZ mithilfe von mehreren Gastspieler:innen dieses Stück nochmals intensiv geprobt. **Am Samstag, 14. September fand schliesslich die Aufnahme statt**, in einem Raum mit guter Akustik mitten in Zürich. Viele Meter Kabel, Mikrophone aller Art und weiteres technisches Material brachte Ramon Bischof mit.

Die Spieler:innen zeigten viel Ausdauer von morgens früh bis in den Nachmittag hinein: **Für die Aufnahme waren die Anforderungen hoch**, denn selbst die technische Nachbearbeitung kann keine Perfektion erreichen. Die Spieler:innen sind sehr gespannt auf das Resultat! Im Verlaufe von 2025 werden wir über die weiteren Schritte in diesem Projekt berichten.

Sandra Tinner



Foto: © Sandra Tinner

Kaleidoskop

Kurz-Nachrichten aus dem Verband und um den Verband herum ...

+++ **Bevorstehende Konzerte von Verbandsorchestern**, so weit bisher bekannt:

Mandolinen-Orchester Baar:

- Samstag, 28. September 2024, 19:00 Uhr, Gemeindesaal Baar (Jahreskonzert)
- Sonntag, 8. Dezember 2024, 10:00 Uhr, reformierte Kirche Baar (Gottesdienstbegleitung)
- <https://mo-baar.ch/>

Zupforchester Luzern:

- Samstag, 28. September 2024, 19:30 Uhr, Ägerihalle Unterägeri
- Samstag, 30. November 2024, 19:00 Uhr, Mariahilfkirche Luzern (Herbstkonzert)
- Sonntag, 8. Dezember 2024 (mit Projektchor Reussbühl)
- <https://www.zupforchester-luzern.ch/>

zupf.helvetica - Schweizer Verbandsorchester & «Orchestre de Mandolines Buissonnières»:

- Samstag, 12. Oktober 2024, 20:00 Uhr, in Reiningue (bei Mulhouse, Elsass)
- <https://zupfmusik-verband.ch/zupf-helvetica-probt-und-plant/>

Zupforchester Riehen Basel:

- Sonntag, 20. Oktober 2024, 10:00 Uhr, Zwinglihaus Basel (Gottesdienstbegleitung)
- <http://www.basler-zupforchester.ch/Basler-Zupforchester.ch/Konzerte.html>

Berner Mandolinen Orchester:

- Sonntag, 10. November 2024, 16:00 Uhr, Nydeggkirche Bern (Jahreskonzert)
- <https://www.mandolinenbern.ch/>

Die bevorstehenden Anlässe sind auch in der [Agenda](#) des Zupfmusik-Verbandes eingetragen. Dort sind auch weitere Informationen und Konzertprogramme hinterlegt.

Weitere Meldungen aus der Welt der Zupfmusik

+++ Video mit Vincent Beer-Demander

Vielen Zupfmusiker:innen ist der **Mandolinenspieler aus Marseille** wohl bekannt: Vincent Beer-Demander.

Aber wussten sie auch, dass er mit der Mandoline vielen **Kindern und Jugendlichen den Zugang zum Musizieren** überhaupt erst ermöglicht?

Dieses (nicht mehr ganz neue) Video zeigt dies auf eindrückliche Art:

<https://www.youtube.com/watch?v=nnGr2s7s9XU>

Das Video dauert knapp 20 Minuten, gesprochen wird auf Französisch, Untertitelt ist es auf Englisch. Dazu gibt es viel schöne Musik zu hören.

Und demnächst im Pizzico-Letter?

Den nächsten Pizzico-Letter (**#20**) planen wir für Dezember 2024.

Redaktionsschluss: 01. Dezember 2024

Geplanter Versand: 14. Dezember 2024

Sendet eure Gedanken, Ankündigungen und Berichte an:

pizzico-letter@zupfmusik-verband.ch

Ich bedanke mich bei allen, die einen Beitrag für diesen Newsletter eingereicht haben und hoffe auf viele spannende Einsendungen für den nächsten.

Ich wünsche allen einen schönen Herbst

Monika Sperr,
Redaktion Pizzico-Letter

Sammlung verwendeter Links

- Agenda der ZVS-Webseite
<https://zupfmusik-verband.ch/agenda>
- Video mit Vincent Beer-Demander
<https://www.youtube.com/watch?v=nnGr2s7s9XU>

Zupfmusik-Verband Schweiz
8000 Zürich
pizzico-letter@zupfmusik-verband.ch



Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt. Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Zupfmusik-Verband Schweiz angemeldet haben.

[Abmelden](#)

